

Antrag

an den Stadtparteitag der Münchner Grünen

Initiator*innen: AK Urbane Mobilität (dort beschlossen am: 31.10.2022)

Titel: **München wird Stadt der kurzen Wege – Mobilität aus eigener Kraft fördern.**

Antragstext

1 Die Stadt München wird Stadt der kurzen Wege. Stadtteilzentren werden mit
2 attraktiven und durchgängig sicheren Wegen für Mobilität aus eigener Kraft
3 erschlossen und versorgen die gewachsenen Nachbarschaften mit dezentralen
4 Geschäften und Einrichtungen des täglichen Bedarfs. Dieses Vorhaben erfordert
5 ein engmaschiges Fuß- und Radverkehrsnetz, das zusammen geplant wird und das
6 alle Menschen ohne Konflikte nutzen können.

7 Eine entsprechende Fußverkehrsstrategie und forcierte Umsetzung des
8 Radentscheids München priorisieren die Nahmobilität und sichern attraktive
9 Wegverbindungen in gemischter Nutzung der Quartiere. Die Grünen München
10 verfolgen dabei diese Ziele:

- 11 • Mischnutzung im Umweltverbund, um attraktive Aufenthalts- und
12 Einkaufsbereiche zu schaffen.
- 13 • Weitgehende Barrierefreiheit anzustreben und regelmäßig zu überprüfen.
- 14 • Sichtbeziehungen und direkte Wege zu schaffen und freizuhalten; dafür
15 müssen Bewegungsmuster von Bürger*innen berücksichtigt, bestehende
16 Verbindungen optimiert und Baustellen kontrolliert werden.

- 17 • Behinderung und Gefährdung der weniger geschützten
18 Verkehrsteilnehmer*innen nicht zu dulden; Wege müssen konsequent
19 kontrolliert und freigehalten und Ordnungswidrigkeiten mit Vorsatz
20 geahndet werden.

- 21 • Verfügbaren Raum umzuverteilen und Nutzungskonflikte zu berücksichtigen;
22 wenn öffentlicher Parkraum zugunsten der Mobilität und Aufenthaltsqualität
23 umgenutzt wird, soll der Wirtschaftsverkehr mit Lade- bzw. Lieferzonen
24 bedacht und Kurzzeitparken die Erreichbarkeit für Anwohnende ermöglicht
25 werden.

- 26 • Anbindung an Mobilitätsstationen, ÖPNV und Fernverkehr vorzusehen.

- 27 • Schulstraßen zeitlich begrenzt nur für den Schüler*innenverkehr zu Fuß,
28 per Rad oder Roller zu öffnen.

29 Diese Maßnahmen werden Leitbild zukünftiger Planung und bestehende Planungen
30 sollen vor der Umsetzung dahingehend überprüft und gegebenenfalls verbessert
31 werden.

32 Angesichts der erfahrungsgemäßen Zeithorizonte sollen Maßnahmen priorisiert
33 umgesetzt werden, die kurzfristig wirken und nicht von langen Genehmigungs- oder
34 Planungsverfahren abhängen.

Begründung

München will mit der Münchner Mobilitätsstrategie 2035 die Lebensqualität in München erhöhen und die Klimaziele im Verkehrssektor erreichen. Dafür muss überflüssiger Verkehr vermieden und ein wesentlich höherer Anteil an Wegen zu Fuß, mit dem Rad möglich werden.

Die Stadt der kurzen Wege bedeutet, dass räumliche Distanzen zwischen Wohnen, Arbeit, Versorgung des täglichen Bedarfs, Dienstleistungen, Freizeit- und Bildungsorten gering sind.

Fuß- und Radverkehr bieten hierfür eine umweltschonende, emissionsarme, flächenschonende Mobilität und erhalten Aufenthaltsqualität und hoher Alltagsnutzen im Viertel. Dazu kann und muss Verkehrssicherheit gelebt werden, wie sie mit der „VisionZero“ beschlossen wurde und es Städte wie Helsinki auch schaffen.

Unterstützer*innen

Christian Hartranft (KV München), Johannes Reichel (KV München), Anais Schuster-Brandis (KV München), Alexandra Nürnberger (KV München), Mona Fuchs (KV

München), Alfred Mayer (KV München), Gudrun Lux (KV München), Benoît Blaser (KV München), Martin Züchner (KV München)